



PRESSEMITTEILUNG

Früh übt sich - Klimaschutz in Kitas

Die Hans-Wendt gGmbH startet Projekt ener:kita

Künftig soll in allen Kindertagesstätten der Hans-Wendt gGmbH Klimaschutz auf der Tagesordnung stehen. Das von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens ins Leben gerufene Projekt vermittelt einerseits pädagogische Inhalte und bringt diese den Kindern auf spielerische Art und Weise näher. Andererseits nimmt es die Energieeffizienz der Kita-Räumlichkeiten unter die Lupe und hilft bei der Umsetzung von CO₂-einsparenden Maßnahmen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesumweltministerium. Bildungsministerin Dr. Claudia Bogedan begrüßt das Engagement des Trägers.

Bremen, 29. Juni 2020. Heute ist im Kinderhaus Fin Kids symbolisch der Startschuss für das Projekt ener:kita gefallen. Bei diesem Projekt werden Kinder durch pädagogische und technische Maßnahmen dazu angeleitet, sparsam mit Energie und Wasser umzugehen und so den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid zu minimieren. „Uns liegen Klimaschutz und Ernährung sehr am Herzen“, sagt Sophia Puacz, Leiterin des Kinderhauses Fin Kids. „Wir wissen, dass wir mit unserer pädagogischen Arbeit eine Schlüsselrolle einnehmen und möchten die künftige Generation für diese bedeutenden Themen sensibilisieren. Außerdem tragen die Kinder neu Erlerntes sowie ihre Wissbegierde in ihre Elternhäuser weiter, so dass auch dort ein Bewusstsein dafür geschaffen wird.“

Bildungsministerin Dr. Claudia Bogedan zeigte sich ebenfalls erfreut: „Unser Ziel ist es, dass auch schon die jüngsten Bürgerinnen und Bürger im Land Bremen eine ökologisch verträgliche und sozial gerechte Umwelt aktiv mitgestalten können – ener:kita schafft dies auf eindrucksvolle Weise. Ein Erfolgsmodell, dass wir auch weiterhin gerne unterstützen. Jetzt auch gemeinsam mit dem Träger Hans-Wendt gGmbH.“

Etabliertes Konzept verspricht Erfolg

Das Klimaschutzprojekt ener:kita wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in Bremen, Bremerhaven und in einigen anderen norddeutschen Kommunen umgesetzt. Die Hans-Wendt gGmbH ist neben KiTa Bremen und Seestadt Immobilien aktuell der dritte Umsetzer von ener:kita im Land Bremen, die Bremische Evangelische Kirche führt ein ganz ähnliches Projekt durch. „Wir freuen uns, dass wir mit der Hans-Wendt gGmbH einen weiteren großen Kita-Träger für das Thema Klimaschutz begeistern konnten“, so Martin Grocholl, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur energiekonsens, die das Projekt entwickelt hat und jetzt die einzelnen Projekte vernetzt. „Wir hoffen, dass weitere Kita-Träger dem Vorbild der Hans-Wendt gGmbH folgen und sich auf den Weg machen.“ Finanziell unterstützt werden die Projekte vom Bundesumweltministerium. „Langfristig ist es unser Ziel, alle Kindertagesstätten im Land zu erreichen und ener:kita fest in den Einrichtungen zu etablieren“, so Grocholl. Und dies lohne sich: In allen teilnehmenden Kitas seien die Verbräuche an Energie und Trinkwasser gesenkt



worden. Dies habe nicht nur einen positiven Effekt auf die Nebenkosten, sondern verringere zudem die CO₂-Emissionen der Institutionen.

Kalle, der Klima-Igel, weiß wie es geht

Im pädagogischen Part des Projektes werden neben dem Ernährungsthema auch Konsum und Mobilität behandelt, ebenso die klassischen Klimaschutzthemen Energie- und Wasserverbrauch. Um den Kindern die Themen altersgerecht zu vermitteln, wurde die Leitfigur „Kalle, der Klima-Igel“ entwickelt. Er begleitet die Kinder als Handpuppe im Morgenkreis und erzählt in Geschichten und auf Bildtafeln, wie Abfall vermieden und Ressourcen geschont werden können. Ein Kamishibai-Erzähltheater mit dem Klimaigel wurde Anfang des Jahres allen Kitas im Land Bremen vom Bildungsressort zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat jede Kita im Projekt die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern ein Hochbeet zu bauen und einen Ernährungs- sowie einen Aktionstag zu organisieren.

Klimaschutz zahlt sich aus

Die Durchführung des Projektes ener:kita lohnt auch finanziell: ein Teil der eingesparten Betriebskosten fließt als Belohnung in die Kitas zurück. Die drei wesentlichen Schritte, mit denen die Kindertagesstätten die Einsparungen erreichen, sind Gebäudeenergie-Checks, daraus abgeleitete Maßnahmen sowie bewusste Verhaltensänderungen. „Geprüft werden Heizungsanlagen, Kühlgeräte, Waschbecken, Fenster und Türen sowie Beleuchtung und Kücheneinrichtungen der Häuser“, erklärt Jörg Angerstein, Geschäftsführer der Hans-Wendt gGmbH. Im Rahmen der Beratung erfahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie sie mit einfachen Mitteln zu einem geringeren Energieverbrauch ihrer Einrichtung beitragen können. Übliche Stellschrauben sind das Nachjustieren der Heizungsanlage, der Einsatz von LED und abschaltbaren Stromleisten oder Kaffeemaschinen mit Thermoskannen. „Auch das Küchenpersonal, Hausmeister und die Reinigungskräfte werden einbezogen, damit der Umwelt- und Klimaschutzgedanke im ganzen Haus zu mehr Energieeffizienz führt“, ergänzt Angerstein.

Das Projekt ener:kita wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Die Hans-Wendt gGmbH führt das Projekt mit der BEKS EnergieEffizienz GmbH durch.

Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de/energieeffizienz-kita-bremen



Bildunterschrift: In welcher Jahreszeit wächst welches Gemüse? Edda, Sophie, Paul und Josh (v.l.n.r.) lernen gemeinsam mit Kalle, dem Klimaigel und Gruppenleiterin Nina Herrig (ganz links) alles über saisonales Gemüse und nachhaltiges Verhalten. (Foto: energiekonsens)

Pressekontakt energiekonsens:

Hannah Simon

Tel: 0421-376671-61

E-Mail: presse@energiekonsens.de

Über energiekonsens

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und



ener:kita

PRESSEMITTEILUNG

Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de